

PRESSEMITTEILUNG

Der VfB – Ein Stuttgarter Wirtschaftsunternehmen

21. September 2011

Der Fan hält seinem Verein die Treue und so strömten 250 Teilnehmer in die Mercedes-Benz Arena, wo SWR1 Moderatorin Petra Klein auf dem Podium ihre „hochkarätigen Gesprächspartner in der modernen Atmosphäre der neuen Soccer Lounge“ begrüßte: Den Fragen stellten sich **Gerd E. Mäuser**, neuer Präsident des VfB Stuttgart 1893 e.V.; **Ulrich Ruf**, Vorstand, **Fredi Bobic**, Direktor Sport; **Rainer Mutschler**, Geschäftsführer VfB Stuttgart Marketing GmbH und **Jochen Röttgermann**, ebenfalls Geschäftsführer. In seinem Grußwort betonte Joachim Rudolf, Sprecher der Sektion Stuttgart: „Der VfB Stuttgart ist nicht nur unser Fußballverein, sondern ein hervorragendes Wirtschaftsunternehmen. Der Mehrwert in Zahlen ist für die Region von großer Bedeutung. Wir können uns glücklich schätzen, einen Bundesligisten der Top Five zu haben, der so hervorragend aufgestellt ist. Als echte Fans fiebern wir schließlich leidenschaftlich mit unserem Verein mit.“

„Unsere neue Trutzburg ist schon eine Wucht. Das merkt man besonders, wenn die Cannstatter Kurve in Jubel ausbricht und alle mitreißt.“, beschreibt Rainer Mutschler die Stimmung im neuen Stadion. Auf die Frage nach der Gemeinsamkeit eines Profi-Fußballvereins mit einem Wirtschaftsunternehmen antwortete Gerd E. Mäuser, ehemals Manager bei Porsche: „Leute arbeiten gemeinsam an einem Ziel, das ist die Gemeinsamkeit. Im Profi-Fußball muss ich mir dazu die Frage stellen, wie ich 25 Menschen dazu bekommen, jede Woche so verbunden zu sein, dass sie erfolgreich spielen und gleichzeitig muss ich es schaffen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein.“ Dabei laste auf den Spielern durch das große öffentliche Interesse ein immenser Druck.

Nach einer schweren Saison für den VfB, in der er in der Rückrunde erfolgreich um den Klassenerhalt gekämpft hat, freut es den Fan zu hören, wenn Fredi Bobic bekräftigt: „Wir wollen einen offensiven Fußballstil verkörpern und unsere Basis aus den eigenen Reihen rekrutieren. Wir glauben an unsere Nachwuchsspieler.“ Wie bei einem Unternehmen, das in Schieflage gerät war vom VfB-Management in der letzten Saison in besonderem Maße die Fähigkeit gefordert, die Mannschaft immer wieder aufs Neue zu motivieren und voranzutreiben. Der daraus resultierende Erfolg freut alle Mitglieder und Gäste des Wirtschaftsrates. Schließlich gilt auch in diesem Kreise: „Die Fußballbundesliga ist des Deutschen liebstes Kind.“, wie Jochen Röttgermann zu Recht erklärt. Auf Einkaufstour wird der VfB Stuttgart aber wohl erst einmal nicht gehen, wenn man die Worte des Vorstands, Ulrich Ruf, richtig interpretiert: „Für uns gilt, was auch für die schwäbische Hausfrau gilt: wir können nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen.“

Joachim Rudolf bekundete abschließend seinen Dank und zeigte sich erfreut, dass der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal dies mit anhaltendem Beifall erwiderte. „Wir haben ihre Offenheit und die Einblicke in das Wirtschaftsunternehmen VfB Stuttgart erfreut vernommen. Der Wirtschaftsrat ist stolz auf diesen tollen Verein, den wir hier in Stuttgart haben.“

Kontakt:

Bernhard Feßler, Landesgeschäftsführer,
Kronprinzstraße 18, 70173 Stuttgart, Tel. 07 11/83 88 74 - 0, Fax 07 11/83 88 74 - 20, b.fessler@wirtschaftsrat.de

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer Berufsverband mit rund 11.000 Mitgliedern. Der 1963 gegründete Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Der Wirtschaftsrat vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er versteht sich als Brücke zwischen Politik und Wirtschaft - und umgekehrt. Die Finanzierung des Verbands erfolgt ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder. Neben Unternehmen sind vor allem auch unternehmerisch tätige Führungskräfte sowie selbstständige Angehörige der Freien Berufe Mitglied im Wirtschaftsrat. Der Landesverband Baden-Württemberg hat in seinen 27 Sektionen in allen Regionen des Landes rund 2.000 Mitglieder. Landesvorsitzender ist Dr. Ulrich Zeitel aus Heidelberg. Er ist darüber hinaus auch Mitglied des Präsidiums. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.wirtschaftsrat.de>